

herbstzeitlose

Ausgabe 24 | Sommer 2023

SENIOREN-GAZETTE
FÜR LANDAU

Nimm
mich
gratis
mit!

Zwischen- durch

04 SILBERSTREIF – immer
häufiger direkt vor Ort

10 flexline – neues Mobilitäts-
angebot für Landau

14 Hier fehlt etwas in
Zukunft – Herbert Dählings
legendäre Glossen

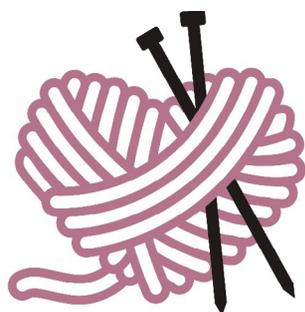
Große Auswahl
an

Wolle
&
Zubehör

MODE
MIT
WOLLE



- FILATI Strickhefte
- Strickkurse
- offene Stricktreffen



Mit Herz und Leidenschaft
Der Wollladen in Landau

Marktstraße 104
76829 Landau

Öffnungszeiten:

Di, Do, Fr. 10-13 14:30-18 Uhr
Mi: 10-13 14:30-16 Uhr
Sa: 10-13 Uhr



**Park
Apotheke**
am Westbahnhof



**RUNDUM
BESTENS
BERATEN.**

... und das können
wir für Sie tun...

- **Arzneimittelsicherheit:**
Wechselwirkungen überprüfen
- **Mobilitätsprobleme :**
Wir liefern nach Hause - kostenlos-
in Landau und nähere Umgebung
- **wir richten die Medikamente nach Ihrem
individuellen Einnahmezeitplan für 7 Tage
- weitere Infos bei uns.**

Arzneimittel vorbestellen über:

Telefon 06341 / 520090, Fax 06341 / 520092,

Kostenlose Apotheken-App:

Apotheke vor Ort oder Whats-App: 017675168174

Gematik-App: E-Rezept

Öffnungszeiten:

Montag
08:15 - 18:30

Dienstag
08:15 - 18:30

Mittwoch
08:15 - 12:30

Donnerstag
08:15 - 18:30

Freitag
08:15 - 18:30

Samstag
08:15 - 12:30

Sonntag
Geschlossen



Zusätzlich zu unseren Parkplätzen im Hof ist eine Klingel
für Beeinträchtigte am Eingang vom Parkplatz vorhanden.

Inhaberin: Elke-Ruth Ott e.K.

**Westbahnstr. 1
76829 Landau**

Tel.: 06341 - 520090

Fax: 06341 - 520092

Mail: bestellung@park-apotheke-landau.de



Liebe Leserinnen,
Liebe Leser

schon die Auswahl des Titels dieses Heftes war nicht so einfach. „Zwischendurch“ und „Zwischen den Zeiten“ waren in der Diskussion. Gedacht war daran, dass die leidige und zum Teil auch quälende Zeit der Pandemie vorüber sei und man sich in einer Zwischenzeit zu einem neuen Aufbruch befindet. Und gewissermaßen ist es auch so. Die Menschen gehen wieder in die lange vermisste Öffentlichkeit, Feste sind wieder angesagt und man geht dort hin, froh aus der Isolation herauszukommen.

Schmerzlich mussten wir zwischenzeitlich nun auch zur Kenntnis nehmen, dass mit Herbert Dähling eine bereichernde Konstante der Redaktion von uns ging. Wir werden ihn sehr vermissen. Nicht nur in der Redaktion sondern auch im Seniorenbüro selbst fehlt mittlerweile das Personal die



Aufgaben zu übernehmen. Deshalb die Bitte an unsere Leser und Leserinnen ob sie nicht ein wenig Zeit erübrigen können, das Seniorenbüro in seiner Arbeit ehrenamtlich zu unterstützen und an einer interessanten Aufgabe in einem netten, aufgeschlossenen Team teilzuhaben. Kommen sie einfach vorbei und gewinnen sie einen Eindruck von uns und unserer Arbeit. Wir würden uns freuen.

Hans-Jürgen Büssow

Impressum

herbstzeitlose – Seniorengazette für Landau



Herausgeber: Seniorenbüro-Ehrenamtsbörse Landau e.V.; Vorsitzender: Hans-Jürgen Büssow, Waffenstraße 5, 76829 Landau

Redaktionsteam: Hans-Jürgen Büssow (verantwortlich), Thomas Engelberg, Markus Knecht, Dr. Christian Knoll, Elisabeth Siedentopf

Titeldesign: klugegestaltung, Satz: Knecht Verlag Landau

Druck: WIRmachenDRUCK GmbH, Mühlbachstr. 7, 71522 Backnang
herbstzeitlose erscheint dreimal pro Jahr und liegt kostenlos aus.

Bei unverlangt eingesandten Manuskripten besteht kein Anspruch auf Rücksendung. E-Mail: herbstzeitlose.landau@gmx.de

In dieser Ausgabe

SILBERSTREIF:
direkt vor Ort Seite 4

Zwischendurch –
Seniorentreff Seite 6
Kleiner Prinz Seite 9
flexline Seite 10
Willi und Inge Seite 11

Leseempfehlung Seite 13

Herbert Dähling Seite 14
Glosse Seite 15

Die Sommertour Seite 16

Am Rande –
Die Zeit rast Seite 19

Miniatur –
In feiner Gesellschaft Seite 21

Rezept –
Diesmal Fisch! Seite 22

In eigener Sache Seite 23

Fotonachweis: Adobe Stock: Titelbild; Günter Baumann: S. 4, 5, 22; Erwin Deppert: S. 6, 7; Thomas Engelberg: S. 3, 10; Björn Iversen: S. 14; Alexander von Lengerke: S. 21; Theresia Riedmaier: S. 16, 17, 18

Zwischendurch

SILBERSTREIF ist immer häufiger direkt vor Ort

Von Christine Baumann

Die Entwicklung des Vereins „SILBERSTREIF – gegen Altersarmut in LD & SÜW“ vergleicht die Vorsitzende Christine Baumann mit einem kleinen Sämling, aus dem in knapp 10 Jahren ein gesunder, fruchttragender Baum gewachsen ist.

STREIF – gegen Altersarmut in Landau e.V.“ ein zunehmend erfolgreicher Verein. Erfolgreich war SILBERSTREIF nämlich in vielen Beziehungen: Es gab (und gibt) viele bedürftige ältere Menschen, die Hilfe und Unterstützung brauchen. Das Spendenvolu-

Altersarmut in LD & SÜW e.V.“ Altersarmut zu lindern ist kein Selbstläufer. Viele ältere Bedürftige kommen nicht einfach zu SILBERSTREIF, wenn sie Hilfe brauchen. Viele kennen den Verein nicht, andere sind zu scheu und zurückhaltend, um persönlich



Unsere Kundenbetreuerinnen und Kundenbetreuer, die engen persönlichen Kontakt zu ihren Kundinnen und Kunden halten.

2014 begann es mit einer Initiative gegen Altersarmut, für die Christine Baumann Mitmacherinnen und Mitmacher suchte und mit ersten Hilfen startete. Bereits 2015 wurde daraus mit „SILBER-

men aus der ganzen Südpfalz wuchs mit den Aufgaben. Und SILBERSTREIF fand immer wieder Ehrenamtliche, die sich gegen Altersarmut engagieren.

Weil immer mehr Nachfragen nach Hilfe und Unterstützung aus dem Landkreis Südliche Weinstraße kamen, zeigte das der Verein ab 2021 auch in seinem neuen Vereinsnamen „SILBERSTREIF – gegen

zu kommen. Deshalb gibt es ein enges Netzwerk mit Organisationen, Verbänden, Verwaltungen und Vereinen, die Kontakte zu älteren Menschen haben, die Hilfe in unterschiedlichen Lebenslagen brauchen.



Weitere Kundenbetreuerinnen und Kundenbetreuer, die engen persönlichen Kontakt zu ihren Kundinnen und Kunden halten.

Um darüber hinaus „nah bei de Leut“ zu sein, gibt es jetzt Vor-Ort-Angebote von SILBERSTREIF. In Annweiler, ab Oktober 2022, und in Offenbach, ab Februar 2023, sind in diesen Verbandsgemeinden Kundenbetreuerinnen von SILBERSTREIF, die wöchentlich regelmäßig als Ansprechpartner da sind. Damit entfallen für interessierte ältere Menschen nicht nur Anfahrzeiten nach Landau. Auch sind die vor-Ort-Kundenbetreuerinnen in ihren Heimatorten gut vernetzt und bekannt, was Hemmschwellen verringert. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle den Verbandsgemeindeverwaltungen, die Räume für die Sprechstunden zur Verfügung stellen.

Das aktuellste Vor-Ort-Angebot ist im Landauer Horst. Die Eröffnung war am 20. April. Schon am ersten Tag gab es ein längeres Hil-

Horst in Landau:



Michael Ansorge mit Christine Baumann
im Mehrgenerationenhaus am Danziger Platz in Landau.
Öffnungszeiten: donnerstags von 16 bis 17 Uhr
Fon: 0177 500 2215 | Mail: info@silberstreif-landau.de

Offenbach:



Christel Bohne-Scherthan mit Christine Baumann
im Mehrgenerationenhaus in Offenbach, Hauptstr. 9-11.
Öffnungszeiten: freitags von 11 bis 12 Uhr
Fon: 0178 175 1425 | Mail: info@silberstreif-landau.de

Annweiler:



Edith Kurzmeier, Christine Baumann, Petra Jung-Schoch
im EG der Verbandsgemeindeverwaltung Annweiler.
Öffnungszeiten: montags von 14 bis 16 Uhr
Fon: 0178 175 1396 | Mail: info@silberstreif-landau.de

Informationen, wo schon SILBERSTREIF-Außenstellen sind, wer Sie dort wann betreut und wie Sie Kontakt aufnehmen können.

Ein Blick nach vorne: Seit Juni 2023 wird SILBERSTREIF auch in Edenkoben für die Verbandsgemeinde Edenkoben präsent sein.

Die SILBERSTREIF-Vorsitzende Christine Baumann macht älteren Bedürftigen ausdrücklich Mut, Kontakt mit SILBERSTREIF aufzunehmen und sich helfen zu lassen: „Wir helfen gerne.“

fe-Gespräch, was zeigt, dass SILBERSTREIF hier gebraucht wird. Bei seiner Vorstellung brachte es Michael Ansorge auf den Punkt, als er erklärte, warum er sich hier für bedürftige ältere Menschen engagiere: „Ich möchte ihnen ein Lächeln ins Gesicht zaubern, wenn ich ihnen helfen kann.“

Zwischendurch

Seniorentreff

Von Christian Knoll

Auf weit über 100 gesellige Nachmittage kann der Landauer Verein „Senioren-Treff & Freunde“ zurückblicken. Auch weit über 50 Ausflugsfahrten wurden von Edwin Deppert, dem rührigen, ersten Vorsitzenden des Vereins, organisiert. Er war es auch, der den Verein vor mehr als 17 Jahren ins Leben rief und seitdem ununterbrochen an dessen Spitze steht.

Wie schon bei seiner Gründung beabsichtigt, will der „Senioren-Treff“ auch in Zukunft Landauer Senioren etwas Abwechslung in ihrem Alltag zu bieten. Schon in der Vereinssatzung ist dies als ein Ziel beschrieben. Es geht um Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung, zur Pflege von Freundschaften und um ein Gemeinschaftserlebnis für ältere Mitbürger. Der Verein möchte durch seine Angebote helfen, Schwierigkeiten,

die durch das Alter entstehen, zu verhüten, zu überwinden oder zu mildern. Aber auch die Betreuung älterer, pflegebedürftiger Menschen sieht der „Senioren-Treff“ als seine Aufgabe an.

Während der pandemiebedingten Einschränkungen war es kaum möglich, diese selbst gestellten Aufgaben zu erfüllen. Die sonst möglichen Kontakte mussten durch einen monatlich versandten Brief des Vorsitzenden Deppert ersetzt werden. Auch mit kleinen „Überlebensgeschenken“ wurde die Verbindung zueinander aufrechterhalten. Jährliche Briefe zu den Geburtstagen der Mitglieder halten den Kontakt.

Mittlerweile ist es gelungen, an die Projekte aus der Zeit vor „Corona“ anzuknüpfen. Dies geschieht zum einen durch regelmäßige ge-

sellige Nachmittage. Diese finden in der Regel alle zwei Wochen statt: Anfangs und über ein Dutzend Jahre im ehemaligen Hotel Kurpfalz und jetzt im Restaurant „Olympia“ in der Martin-Luther-Straße.

Neben diesen sehr gut besuchten Treffen organisiert der Vereinsvorsitzende in den Monaten von April bis Juli sowie im September und Oktober im Wechsel mit den geselligen Nachmittagen, also alle vier Wochen, Halbtagesfahrten. Der Omnibus ist meist voll besetzt. Von mehreren Zustiegsmöglichkeiten in Landau aus werden attraktive Ziele mit Einkehrmöglichkeit angesteuert. Im August ist immer ein besonderer Ausflug vorgesehen: Eine einwöchige Fahrt. Auch hier ist die Nachfrage groß. In diesem Jahr hat Edwin Deppert für die Woche vom 20. bis 27.08. eine Busreise nach Oberwiesenthal im Erzgebirge vorbereitet.

Der Verein erhebt keine Mitgliedsbeiträge. Er finanziert sich und seine Angebote – abgesehen von den Ausflügen und Reisen – ausschließlich durch Spenden. Als private Initiative erhält er keinerlei regelmäßige Unterstützung von staatlichen Stellen. Mit Sorge musste Edwin Deppert feststellen, dass mit den finanziellen Folgen des russischen Überfalls auf die Ukraine, die uns alle treffen, das Spendenaufkommen zurückgegan-



Ein geselliger Nachmittag.

gen ist. Dies schmerzt den Vorsitzenden, da einige Leistungen des Vereins für seine Mitglieder eingeschränkt werden mussten.

Das Engagement für die Landauer Seniorinnen und Senioren wurde inzwischen entsprechend gewürdigt. Vor zwei Jahren wurde Edwin Deppert für sein besonderes soziales Engagement mit der Ehrennadel des Landes Rheinland-Pfalz ausgezeichnet. Im vergangenen Herbst durfte ihm der damalige Oberbürgermeister Thomas Hirsch die Ehrennadel der Stadt Landau anstecken.

Als schönsten Dank und Lohn für sein vielfältiges Engagement im Verein bezeichnet Edwin Deppert die Freude in den Gesichtern der Senioren.

Wer mehr über den Verein wissen möchte, kann sich an dessen Vorsitzenden wenden: Erwin Deppert, Am Wäldchen 7, 76829 Landau
E-Mail: deppert-edwin@web.de
Tel.: 06341 – 559 00 63



Der Seniorentreff auf Reisen - Besuch in der Hauptstadt.

Um die Angebote aufrechterhalten zu können, ist der als gemeinnützig anerkannte Verein auf Spenden angewiesen:
Senioren-Treff und Freunde e.V.
VR-Bank Südpfalz
IBAN: DE76 5486 2500 0001
8054 79; BIC: GENODE61SUW

Sozialdienst Katholischer Frauen und Männer für die Stadt Landau e.V.

Unser Betreuungsverein unterstützt Sie durch:

- Beratungsgespräche für Betreuer und Bevollmächtigte
- Einführungsveranstaltungen „Neu als Betreuer?“
- Hilfestellung und Begleitung für ehrenamtliche Betreuer
- Informationen zu **Vorsorgevollmachten** und Betreuungsverfügungen
- Informationen zur Patientenverfügung



So erreichen Sie uns:

Queichheimer Hauptstr. 36
76829 Landau
Tel.: 06341-55123
Fax: 06341-55170
Mail: michael.wuest@skfm.de



Wenn's mal so richtig heiß wird...

Unsere erfrischenden

Früchte-Kaltgetränke:

nichts wirkt besser gegen Durst.

Versprochen !



TEEHAUS LI

Marktstraße - Fußgängerzone

Landau ☎06341-83903

Mail: teehaus-li@t-online.de



Gesundheits-Award '22
Gesamtsieger* Hörakustiker

* Dieses Hörakustik-Fachgeschäft gehört zur auric Gruppe.

weyrauch 
HÖRGERÄTE

GUT HÖREN MIT WEYRAUCH!



Testen Sie z. B.
das „Phonak
Lumity“

Wir bieten Ihnen:

- Gratis Hörtest
- Kostenlose Ausprobe aktueller Hörsysteme
- Kompetente & unverbindliche Beratung
- Service für Ihre Hörgeräte - auch, wenn sie nicht bei uns gekauft wurden



Frank Weyrauch

„ICH FREUE MICH AUF IHREN BESUCH!“

weyrauch Hörgeräte in Landau

Marktstr. 35 · Telefon: (06341) 9 50 57 77

E-Mail: landau@weyrauch-hoergeraete.de

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do., Fr.: 09.00 - 13.00 & 14.00 - 18.00 Uhr

Mi., Sa.: 09.00 - 13.00 Uhr

SIE FINDEN UNS AUCH IN RÜLZHEIM UND MAIKAMMER!

www.weyrauch-hoergeraete.de

Zwischendurch

Kleiner Prinz

Von Frigga Pfirrmann

„Und auf einem von ihnen wartet die Rose, die der kleine Prinz so liebt.“

Es war eine mondlose Nacht. Einige Sterne funkelten dennoch und spendeten etwas Helligkeit.

Der kleine Prinz saß auf einem Stern im All. Um ihn herum nur Kälte und Dunkelheit.

Er fror und wartete.

Er liebte eine bestimmte Rose und diese sollte heute zu ihm kommen. Lange hatte der kleine Prinz nach ihr gesucht.

Sie hieß „liebliche Henriette“ und duftete süß und betörend. Bei seinen Aufhalten auf der Erde lernte er sie kennen und lieben.

Nach einer glücklichen Zeit miteinander war sie ohne Ankündigung verschwunden, spurlos.

Die Sehnsucht nach ihr trieb ihn rastlos durch die ganze Welt. Er reiste viele Monate, um sie wiederzufinden. Als er wieder einmal ratlos auf seinem Stern saß, hörte er ihre feine Stimme wispern: ich komme zu dir, im 13. Mond zwischen Mitternacht und Morgengrauen.

Erwarte mich!

Dieser Zeitpunkt war nun gekommen. Erwartungsfroh saß er nun da und liebte sich ihr entgegen. Dennoch plagten ihn schlimme Zweifel: lohnt sich das lange Warten, verstehen wir uns noch, wird sie künftig bei mir bleiben?

Er quälte sich, vor lauter Zweifeln wurde er bald verrückt.

Er sehnte sich nach dem zarten Duft seiner geliebten Henriette. Sie sollte für immer bei ihm bleiben, mit ihm sein. Konnte er ihr diesen Wunsch begreiflich machen? Sein Herz klopfte heftig.

Sie kam im 13. Mond, in der Zeit zwischen Mitternacht und Morgengrauen. Er traute seinen Augen nicht, sein Herz war zum Bersten übertoll. Er konnte sein Glück nicht fassen. Er liebte sie, sie liebte ihn. Die Erfüllung war da. Sie hatten sich nicht entfremdet in der Zwischenzeit.

Sie erzählte wenig von ihrem Leben und der kleine Prinz viel von seinem. Beide hatten während ihrer Trennung viel erlebt. Sie war ihm damals kurzerhand entwischt und nun wieder aufgetaucht.

Hatte sie einen anderen Liebhaber gehabt? Darüber erfuhr er nichts. Sie nickte nur anmutig mit ihrem hübschen Köpfchen und belies ihre Vergangenheit ein wenig im Nebel.

Ihre stacheligen Dornen hatte sie mittlerweile abgelegt. Sie erwog bei dem kleinen Prinzen zu bleiben und mit ihm weiterzureisen.

Auf jeden Fall war sie nach ihrer Rückkehr ein wenig verändert. Hatte sie schon immer unter ihrem seidigen Blondhaar diese kleinen Erhebungen an der Stirn, fast wie zwei kleine Hörnchen? Und auch an die dicke Warze unten am Kinn konnte er sich garnicht erinnern. Es sprossen sogar drei dicke schwarze Haare heraus. Aber er wollte nicht pingelig sein.

Er war doch so froh und beglückt, dass sie zu ihm zurückgekehrt war.

Der kleine Prinz und seine Gefährtin fassten ihr nächstes Ziel ins Auge. Die Milchstraße hatten beide noch nicht erkundet, nur weit entfernte Galaxien. Und in dieser Umgebung war es ihnen entschieden zu kalt. Außerdem kamen der Duft und die Schönheit der lieblichen Henriette nicht richtig zur Geltung.

Also beschlossen sie nach ausgiebigem Kosen und Turteln, sich gemeinsam in das nächste Abenteuer zu stürzen. Auf jeden Fall sollte es an dem neuen Ort warm sein. Außerdem hell und freundlich. Und ein weiches Liegeplätzchen zum nächtlichen Ausruhen wäre auch schön.

Und wenn sie die Milchstraße erkundet hätten, gäbe es ein weiteres, sehr, sehr warmes Ziel. Nicht etwa die Erde, nein, die Hölle hätten sie danach auf dem Plan. So ungefähr! Darauf legte die Schöne großen Wert.

Im Hinblick auf diese Zukunftsaussichten führte die liebliche Henriette vor dem kleinen Prinzen ein Freudentänzchen auf.

Doch was war das?

Unter ihrem rosa Tüllröckchen blitzte hinten ein kleines haariges Schwänzchen heraus und wippte fröhlich.

Sie flogen ab.

Zwischendurch

flexline oder auch Rufbus genannt

Von Christian Knoll



Ein neues Mobilitätsangebot für Landau

Eine gemütliche „Wochenendwanderung“ auf die „Kleine Kalmit“ war geplant. Bei bestem Wetter im Fliegerviertel aufgebrochen. Der Ausblick von der Kapelle nach Westen war eher besorgniserregend. Dort war kein blauer Him-

mel mehr. Dunkle Wolken zogen auf. Also ohne Rast den Heimweg antreten. Nur wenig Schritte vor den ersten Häusern auf der Wollmesheimer Höhe begann es zu regnen. Zuerst nur ein leichter Schauer. Doch dann ...

Plötzlich tauchte sie wie eine Rettung vor uns auf: Eine Bushal-

testelle. Aber schlechtes Timing: Die nächste Abfahrt war erst in über einer Stunde. Da kam die Erinnerung. In Landau gibt es doch seit Ende letzten Jahres ein Angebot namens „flexline“; angepriesen als „Mobilität auf Abruf“. Das sollte getestet werden.

„VRN-flexline“ versteht sich als Ergänzung des üblichen Omnibusverkehrs durch einen mobilen Fahrdienst.

An allen Tagen der Woche in der Zeit zwischen 5 Uhr und 6 Uhr am Morgen und dann wieder am Abend von 21 Uhr bis 24 Uhr kann der Rufbus im gesamten Gebiet unserer Stadt, also auch alle Stadtdörfer einschließend, in Anspruch genommen werden. An den beiden Wochenendtagen Samstag und Sonntag besteht dieses Angebot sogar durchgehend von 5 Uhr bis Mitternacht bzw. bis 3 Uhr am Sonntagmorgen. Auch in den Nächten auf Freitag und Samstag gilt diese verlängerte Betriebszeit bis 3 Uhr. Darüber hinaus ergänzen die vollelektrischen Kleinbusse der „flexline“ montags bis freitags zwischen 9 und 21 Uhr den regulären Busverkehr in der Kernstadt und den Stadtdörfern Arzheim, Wollmesheim und Mörzheim.

Wie das funktioniert?

Die „VRN-flexline“ kann über eine App gebucht werden, die in den gängigen App-Stores heruntergeladen oder nach einer Registrierung telefonisch (0621-1077077) bestellt werden kann. Dort ein-

bzw. angegeben werden muss der Startort. Einsteigen kann man an den üblichen Bushaltestellen oder an speziellen „flexline-Haltestelle“, die in der App angezeigt werden. Dann muss das Ziel genannt werden. In wenigen Augenblicken wird dann eine Fahrtmöglichkeit angezeigt, die gebucht werden kann. Ist dies geschehen, wird der sich nähernde Kleinbus auf dem Smartphone angezeigt.

Die VRN-flexline Buchung ist nur in Kombination mit einem gültigen VRN-Ticket zulässig. Sofern noch nicht vorhanden – beispielsweise auch eine Zeitkarte, wie das „Deutschland-Ticket“ – muss das Ticket vor Fahrtantritt direkt in der App gekauft werden. Dazu bedarf eines in der App hinterlegte Zahlungsmittel (SEPA-Lastschrift, Kreditkarte o.ä.).

Das positive Ergebnis unseres Tests des neuen Mobilitätsangebotes in Landau: Von dem kleinen VRN-flexline Bus wurden wir fast vor unserer Haustür trocken abgesetzt. Fazit: Für uns kein Wunder, dass dieser neue Baustein des öffentlichen Nahverkehrs großen Anklang findet und auch zunehmend genutzt wird.

Zwischendurch

Willi und Inge kommen nach Heidelberg

(Fortsetzung) Von Bernhard Pfirrmann

Was bisher geschah: Inge hat ihren Mann Willi überredet nach Heidelberg zu fahren, und zwar nicht mit dem Auto, sondern mit den Öffentlichen und dabei das Smartphone als Fahrausweis zu nutzen.

„Nächster Halt Heidelberg Hauptbahnhof ...“ Die Stimme aus dem Lautsprecher ist für Inge der Aufruf ihren Willi anzustupsen, denn dieser war durch das monotone Rütteln des Regionalexpresses ein wenig eingenickt. „Du Willi, wir müssen an der nächsten Station aussteigen. Wir sind schon in Heidelberg“.

Willi blinzelt seine Inge an und sagt: „So schnell sind wir schon da? Damit habe ich noch gar nicht gerechnet“. „Wir sind ja auch noch nie mit der Bahn irgendwo hingefahren, immer nur mit dem Auto. Da kannst du mal sehen, der öffentliche Nahverkehr ist doch

nicht so schlecht wie sein Ruf“.

Der Zug hält am Bahnsteig und die Beiden steigen aus. „In welche Richtung müssen wir denn jetzt gehen?“ stottert Willi ein wenig ratlos und unbeholfen. „Schau mal, auf dem Schild steht ‚Richtung City‘. Ich möchte gern mal das Verpackungsmuseum besuchen. Ich werde mal Google befragen, wie wir dahin kommen.“ Willi knurrt etwas Unverständliches in seinen Bart. Inge ruft die App ‚Google‘ auf ihrem Handy auf, tippt auf das Mikrofonsymbol und sagt: „Verpackungsmuseum Heidelberg“. Es dauert keine 2 Sekunden und die Antwort erscheint auf der Anzeige. Sie muss noch eingeben, dass sie zu Fuß unterwegs sind. Dann tippt sie auf Route und das Gerät zeigt ihr an, dass es in kaum 15 Minuten zu erreichen ist. Die App Google hat die App ‚Google Maps‘ aufgeru-

fen und zeigt genau den Fußweg zum Museum. Sie tippt auf ‚Starten‘, nimmt ihren Willi bei der Hand und sie stiefeln los. Und tatsächlich in knapp 15 Minuten erreichen sie das Verpackungsmuseum. „Da heute Mittwoch ist, öffnet das Museum erst um 13 Uhr, steht hier bei Google. Aber auf meinem Handy ist es schon fast viertel zwei. Also haben wir Glück.“ Dann lass uns mal schauen, was das Museum zu bieten hat.

(wird fortgesetzt)



Optometrie und Service rund um das Auge

Bei der Optometrie steht die Analyse durch Messungen und Beurteilungen der ganzheitlichen Sehfunktion im Vordergrund. Optometrie dient dazu, Auffälligkeiten im visuellen System zu erkennen und Maßnahmen zur Besserung sowie Erhaltung der Sehkraft zu ergreifen.

Eine individuelle Analyse Ihrer derzeitigen Sehschärfe beinhaltet eine kontaktlose - Augeninnendruckmessung in Abhängigkeit der Hornhautdicke, eine Transparenzbetrachtung der Augenlinse (Grauer Star) sowie einen digitalen Fingerabdruck Ihrer Hornhaut (Keratographie).

Brillen Kuntz verhilft Ihnen in nur wenigen Schritten zu besserem Sehen und damit zu mehr Lebensqualität!

Hier werden Sie von Spezialisten beraten!



NUR IN LANDAU

brillen kuntz

C O N T A C T L I N S E N
O P T O M E T R I E

Marktstraße 32 | 76829 Landau | Fon 06341 - 83440



www.brillen-kuntz.de



Messplatz ca. 50 m

Wir machen Ihnen und Ihren Angehörigen das Leben leichter!

Einfacher Transport von A nach B — **6,20 EUR**
Einmalige Abholung bei Ihrem Händler und Lieferung zu Ihnen mit Bezahlvorgang — **8,20 EUR**
Wir kaufen für Sie ein, standardisierte Einkaufsliste, Bezahlvorgang, Lieferung — **16,20 EUR**
- je weiteres Geschäft — **8,00 EUR**

Rufen Sie uns an!

Für die optimale Zahlungsabwicklung benötigen wir ggf. Ihre Einzugsermächtigung. Sie bezahlen den Einkaufswert und unsere Transportleistung.

liefer-knecht.de - Nachhaltig mit dem Lastenfahrrad innerhalb des Stadtgebietes mit den Stadtdörfern!

Transporte aller Art
- ob Blumen, Bücher,
Reinigung, Drogerie,
Apotheke usw.
- rufen Sie uns an!
06341/9676968

**06341/
9676968**

**LIEFER
KNECHT**

**Der neue
Lieferservice
in Landau.**

liefer-knecht.de

**Nachhaltig
mit dem
Lastenfahrrad**

**Wir
machen
mit!**

„Unsere Seelen bei Nacht“, der letzte Roman des 2014 verstorbenen amerikanischen Autors, erschien 2015 posthum. Die berührende Liebesgeschichte zwischen zwei älteren Menschen wurde zum Bestseller.

„Ich wollte fragen, ob du dir vorstellen könntest, hin und wieder zu mir zu kommen und bei mir zu schlafen.“ Mit diesem Anliegen überfällt die 70-jährige Witwe Addie eines Abends den in ihrer Nachbarschaft wohnenden Louis, ebenfalls Witwer seit Jahren. Dabei geht es ihr nicht um Sex, sondern darum, nachts nicht allein zu sein und jemanden zum Reden zu haben. Louis lässt sich darauf ein und so liegen sie Nacht für Nacht nebeneinander und erzählen von ihrem Leben.

Das Gerede der Nachbarn ist

Auf Wiederlesen

Kent Haruf Unsere Seelen bei Nacht

ihnen egal, erleben sie doch eine Nähe, wie sie sie in ihren Ehen kaum erfahren haben. Immer öfter unternehmen sie auch tagsüber etwas zusammen. Aber dann bringt Addies Sohn Gene die beiden auseinander, indem er seiner Mutter jeden Kontakt mit ihrem geliebten Enkel Jamie verweigert, solange die Beziehung andauert.

Nachdem Addie eines Tages bei einem Sturz einen Hüftbruch erlitten hat, bezieht sie in der Nähe ihres Sohnes ein Zimmer in einer Seniorenresidenz und vermietet

ihr Haus. Doch sie vermisst die Gespräche mit Louis und beginnt, ihn in der Nacht, wenn niemand es merkt, anzurufen. Kent Haruf hat hier ein schönes, leises Buch verfasst. Annie und Louis erleben ein spätes Glück, das sie sehr bewusst genießen. Ein Glück, das kostbar, aber auch zerbrechlich ist. Dass sich Annie am Ende für ihre Familie entscheidet, ist vermutlich realistisch.

Die schnörkellose, einfache Sprache entspricht dem Umgang der beiden Hauptpersonen miteinander: Es gibt zwischen ihnen eine große Klarheit, Geradlinigkeit und Offenheit; sie müssen keine Rolle mehr spielen, keine Erwartungen mehr erfüllen. Bis Addies Sohn sein Ultimatum stellt.

Ursula Jäger-Dietrich



**Kommen
Sie hier
doch mal
rein!**

**stationär
& online**

PopUp

**BÜCHER
KNECHT**

Landau | Theaterstraße 19 | T. 06341.89408 | info@buecherknecht.de

Lebensgeschichten. Liebesgeschichten. Lügengeschichten.

Das Leben bleibt spannend. Jeden neuen Tag. Wir sorgen dafür, dass es Ihnen nicht langweilig wird. Ist Ihnen der Stoff ausgegangen? Kein Problem. Sie kommen bei uns vorbei oder wir bringen Ihre Bücherwünsche direkt zu Ihnen.

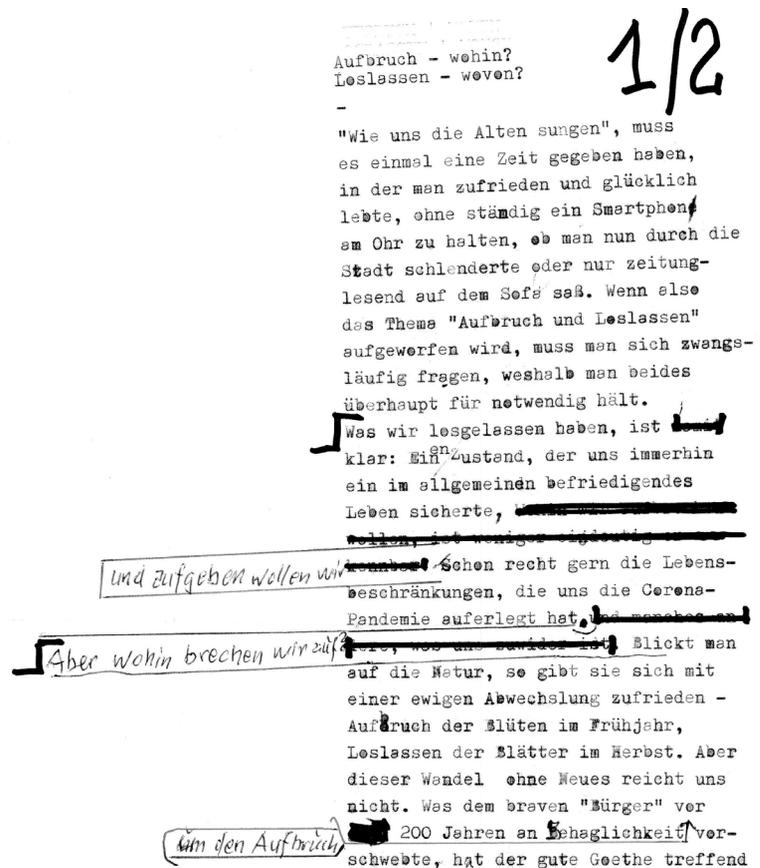
Bestellbar unter: Tel.: 06341/89408 • info@buecherknecht.de • Theaterstraße 11 – www.buecherknecht.de

Hier fehlt etwas... in Zukunft

von Christian Knoll

Bereits in der ersten Ausgabe der „herbstzeitlose“ war seine Glosse zu finden. Von Oktober 2015 über 23 Ausgaben der Seniorengazette konnte man sich an den knapp gefassten, pointierten Betrachtungen von Herbert Dähling erfreuen: Von den Überlegungen zu „Falten und anderen Wahrheiten“ in unserem ersten Heft bis zu „Putzen, wo nichts mehr zu putzen ist?“, dem ehemaligen Redakteur der „Rheinpfalz“ ist immer ein Thema eingefallen, über das er uns zum Schmunzeln oder Nachdenken anregen konnte.

Wenn ich ihm das Thema der nächsten Ausgabe nannte, sagte er immer sofort zu. „Ich denke, mir wird schon etwas einfallen.“ Nicht viel später fand ich dann in der Vergangenheit einen Brief in unserem Briefkasten. Wohl mit einer älteren Schreibmaschine getippt und wie in Zeiten vor dem Einsatz elektronischer Textverarbeitung nicht unüblich, fand ich den Text der aktuellen Glosse mit handschriftlichen Ergänzungen oder Verbesserungen vor. Jedes Mal ein Unikat. Diesmal war es anders. Ich wurde stutzig und suchte den Fehler bei mir. Sollte ich Herbert Dähling nicht angerufen haben. Ich wollte mich vergewissern und habe zum Hörer gegriffen. Ich sprach mit ihm, wie früher auch. „Nein“, sagte er mir, er könne nicht mehr schreiben. Er fühle sich, wie auf einem absteigenden Ast. Das Gespräch war lebhaft,



wie immer. Zwei Tage später lebte Herbert Dähling nicht mehr.

Er fehlt dem Redaktionsteam. Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten.

Mit seiner Glosse aus der Landauer Ausgabe der Rheinpfalz vom 4. November 1989 wollen wir noch einmal an sein genial-angen-

zwinerndes Sprachgefühl erinnern: „Brutergebnis – Wingertville“. Vielen älteren Landauern wird die damalige Diskussion über den Vorschlag einer Schweizer Werbeagentur wieder einfallen. Die Umbenennung „Landau – Wingertville“ hat für Heiterkeit gesorgt und war schnell erledigt.

O Heimatland, o Heimatland, o Heimatland! Was alles auszusinnen ist ein brütendes Menschenhirn doch in der Lage. Da wird auf dem üblichen internen Schleichweg – keiner weiß außerhalb davon – die Suche nach etwas äußerst Wichtigem und Unentbehrlichem in die Wege geleitet, nämlich nach einem schmückenden Beiwort für für die gute alte Stadt Landau („Wein und Gartenstadt“ war, scheint’s, nicht mehr up to date genug), und was ist herausgekommen? Man traut sich’s kaum nachzusprechen und im übrigen seinen Augen und Ohren nicht: Ein Vorschlag Namens „WingertVille“ liegt auf dem Tisch. Graphisch signifikant eingeraht von spitzeckigen Klammern.

WingertVille. Man muss das ganz leise und einfühlend nachsprechen, auf der Zunge zergehen lassen, wie man so sagt.

WingertVille. Das große V in der

Glosse

Brutergebnis WingertVille

Mitte, dicht an den Wingert gerückt. Apart und überwältigend in seiner Originalität. Es klingt, als ob man in Pirmasens daran ginge, die eigene Stadt als „SchlappenVillage“ zu preisen. Gut, gut: Die Saar-Hauptstadt grüßt bereits basenmützlich mit „Salü Saarbrücken“.

Zweibrücken lässt sich daneben mit einem herzhaft frankophonen „Voilà Zweibrücken“ nicht lumpen. Da kann es ja nun wirklich nicht angehen, dass das 150 Jahre lang französische Landau seine historische Weltläufigkeit verbirgt und etwa nicht mit dem aufwartet, was man offenbar für charmant-französisierenden bodenständigen Schick glaubt halten zu müssen.

WingertVille. Dazu musste man nach Zürich gehen, um einen solchen Vorschlag einzuheimsen, den das ihn anrichtende Institut auch noch gleich mit einer modernisierenden Abwandlung des Landauer Wappenlöwen garnierte, die höchstwahrscheinlich einem ruchlosen Übergriff auf überlieferte heraldische Wertvorstellungen gleichkommt. Allerdings sagt man ja auch, daß auf dem Feld der Werbung und ihr soll das neue Wappensignet ebenso dienen wie das unsäglich-e WingertVille die am abenteuerlichsten anmutenden Einfälle die wirkungsvollsten seien.

Unter diesem Gesichtspunkt müsste man raten zuzugreifen. Ohne Rücksicht darauf, wie lächerlich sich die Stadt in ihrer Umgebung eventuell machen könnte.

Herbert Dähling

Eine entspannte schöne Sommerwanderung. – Oder Zwei. –

Von Theresia Riedmaier

Auch wer gerne und viel wandert, freut sich an heißen Sommertagen über schattige Wege und kürzere, nicht steile Wandertouren. Ich empfehle dafür zum Forsthaus Annweiler – jetzt Gasthaus „Schwarzer Fuchs“ – zu fahren: Von Landau über die B 10 Richtung Annweiler, Abzweig nach den vier Tunnel auf die B 48 in das Wellbachtal, dort nach etwa 5 km links abbiegen über eine schmale, kurvige und über weite Strecken schadhafte Gemeindeforststraße zum Forsthaus Annweiler (ist am Abzweig im Wellbachtal ausgeschildert; 25 km, 30 min) fahren. Vorsicht ist geboten!

Forsthaus Annweiler „Schwarzer Fuchs“ – Kirschfelsen – Eiderbachtal

Am Forsthaus Annweiler kann man gut parken und dort startet auch ein angenehmer Sommerwanderweg zum Kirschfelsen. Zunächst folgt man der Beschilderung „Kirschfelsen“, dem Weg mit der Nr. 3, den man aber – um eine schönere Strecke, die leider nicht gekennzeichnet ist – schon nach wenigen 100 m nach rechts etwas abwärts in einen mit Gras bewachsenen Weg verlässt.

(Ein abgebrochener etwa 1,50 m hoher Baumstumpf kann als die Markierung verstanden werden, bei der man den Hauptweg nach rechts abwärts verlässt)

Wir wandern nun auf einem wei-



chen bewachsenen Forstweg weiter, genießen schöne Ausblicke nach rechts auf bewaldete Hügel und Berge des Trifelslandes und staunen über eindrucksvolle große Felsbrocken, die am steilen Hang links oben liegen. Zwischendurch findet man mal eine Kennzeichnung „2“ auf weißem Grund.

Nach etwa 30 Minuten (wenn man gemütlich wandert) taucht links eine Schutzhütte, die „Rot-suhlerhütte“ auf, die wir ebenfalls links umrunden, um Richtung „Forsthaus Annweiler, 2,5 km/ Kirschfelsen 0,6 km“ zu gehen. Nach wenigen 100 m gabelt sich dieser Weg und wir nehmen den Pfad bergauf.

Es folgt nun ein etwas steiler Aufstieg über Serpentin-Pfade bis man sich oben angekommen nach links wendet und schon den Kirschfelsen (mit Schutzhütte) vor sich sieht. Von dort hat man einen

betörend schönen Ausblick! Richtung Osten das Trifelsland mit dem Trifels, Richtung Süden und Westen die endlose Weite der hintereinander liegenden Hügel- und Bergketten des Pfälzer Waldes. Je nach Tages- oder Jahreszeit in hellem oder dunklerem Grün. In die Ferne sich verträumend in die von mir so geliebten „Blauen Berge“.

Wunderschöner, großer, frisch atmender, schützender, lebendiger Pfälzer Wald.

Für den Rückweg zum Forsthaus bzw. Parkplatz nimmt man den mit der Nr. 3 ausgeschilderten Wanderweg, der sich auf dem Kamm entlang schlängelt und manchmal durch lichte Bäume Ausblicke nach Westen oder Osten beschert. Beim „Schwarzen Fuchs“ (sehr einfühlend und geschmackvoll erneuert) kann man gut einkehren und gesellig ausruhen.



Bei Selbstbedienung sind die Öffnungszeiten Mittwoch - Sonntag 11.00 bis 18.00 Uhr.

Forsthaus Annweiler „Schwarzer Fuchs“ – Eiderbachtal

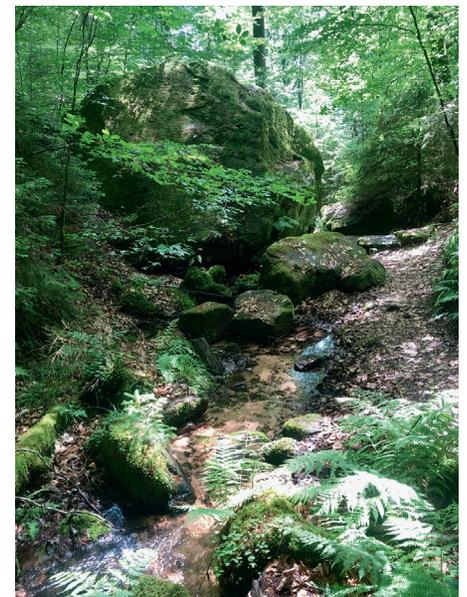
Wer gerne etwas länger unterwegs und erfahrene/r Wanderin/Wanderer ist, macht nach der Rückkehr vom Kirschfelsen am Parkplatz eine kleine Pause und wendet sich dann auf dem Bergrücken Richtung Osten dem „Eiderbachtal“ zu. Dieser Wanderweg ist durchgängig gekennzeichnet mit der Nummer 5 und zuverlässig beschildert. Er führt zunächst auf einem Forstweg ostwärts, ehe man links auf einen schmalen Pfad bergabwärts stößt.

Achtung! Leicht zu übersehen! Hier nun beginnt – zu Anfang schon etwas steil – der Serpentinpfad abwärts ins kühle Eiderbachtal. Wer selten wandert und sich auf steileren Abschnitten unsicher fühlt, sollte unbedingt Stöcke zu Hilfe nehmen. Aber: Die Tour samt Abstieg durch hohen lichten Wald und/oder aufgeforschte Lichtungen ist schön und lohnend. Im Tal angekommen (Achtung, auch hier ein letztes unbefestigtes steiles Wegstück) wendet sich der Wanderweg nach links (der Beschilderung Nr. 5 folgen) und führt direkt neben dem Eiderbach in seinem Bachtal und nahe dem Bachbett sanft aufwärts.

Hier ist unbedingt zu beachten: nicht den Forstweg links des Bachtals nehmen und auch nicht den Pfad rechts oberhalb des Eiderbachs. Man muss sich ein bisschen umsehen, um den Pfad direkt neben dem Bach – der kreuz und quer auf befestigten Wegen und kleinen, angenehmen, sicheren Holzbrücken entlang dem Wasserlauf westwärts/aufwärts führt – zu finden.

Angenehme Frische, erhoffte Kühle, erholsames Grün für die Augen, Vogelgezwitscher und Wassergurgeln für die Ohren, duftendes Gewächs, weicher Waldboden, sanfte Weg-Biegungen, immer neue Blicke – ein Fest für alle Sinne.

Am Ende des Weges oben angelangt, findet man sich an einem kleinen Teich wieder, auf dem nur die Seerosen fehlen.



Von dort führt die Nr. 5 etwa 1 km weiter westwärts, ehe man links einen Pfad bergauf finden muss. Auch hier verlässliche Beschilderung „Nr. 5“. Der Pfad führt bergauf unterhalb des Eiderberges vorbei direkt auf das Forsthaus Annweiler zu.



Fachgeschäft des
Fairen Handels
Kugelgartenstraße 18a
76829 Landau
Telefon: 06341-4770

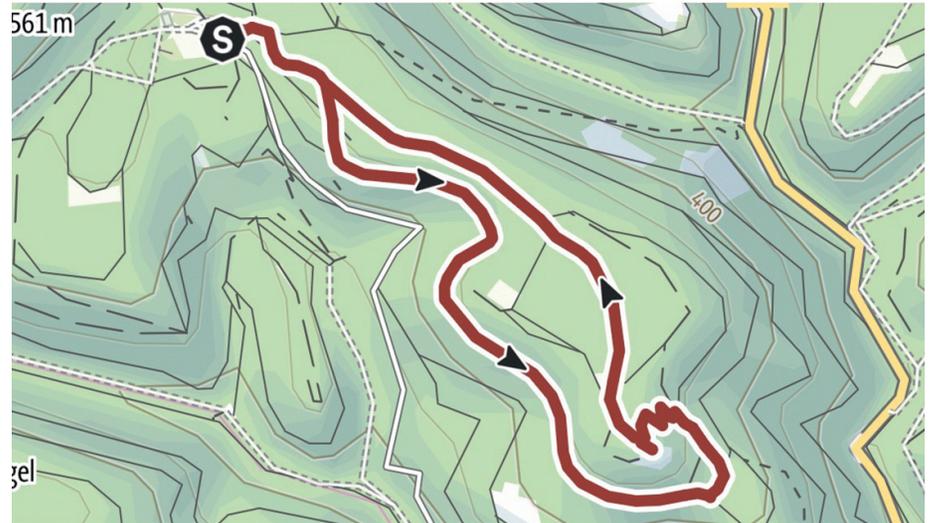


Spendenkonto:
Sparkasse SÜW Landau
IBAN DE55 5485 0010 0000 0081 93
BIC SOLADES1SUW



Weltladen-landau@t-online.de
www.weltladen-landau-pfalz.de
Instagram/Facebook:
weltladen landau

Wir haben geöffnet:
Mo-Fr 10.00-18.00 Uhr
Sa 10.00-14.00 Uhr



Beide Wanderungen zusammen sind doch schon eine größere Tour und man freut sich auf die Einkehr im „Schwarzen Fuchs“ – bei schönem Wetter gerne auf der großzügigen Terrasse.

Teil 1: Forsthaus Annweiler/
Rotsuhlerhütte/Kirschfelsen:
Wegstrecke: 5,1 km. Höhen-
meter 164/129. 1.30 min.



Eine gesellig-fröhliche Einkehr mit Wanderfreund:innen, das Gefühl angenehmer Anstrengung, das Erleben der Natur, das Wissen um die Schönheit des Pfälzer Waldes und unserer Heimat ... Kann und soll uns mit Glück und großer Dankbarkeit erfüllen. Dankbarkeit, aus der auch die Pflicht für Umweltbewusstsein und Naturschutz erwächst, besteht und fort-dauert.

Teil 2: Forsthaus Annweiler/
Eiderbachtal
Wegstrecke: 3,6 km. Höhen-
meter 174/171. 1.15 min.

Am Rande

Kinder, wie die Zeit vergeht!

Ich erzähle Ihnen nichts Neues! Am Anfang ist es nur so eine Ahnung, dann verdichtet es sich zu einem Verdacht, um letztlich in eine Gewissheit zu münden: Im Alter rast die Zeit dahin. War uns früher die Zeitspanne zwischen Ostern und den lang-ersehnten Großen Ferien endlos erschienen, scheint es uns heute, als könnten wir nach unserem Geburtstagsessen im Restaurant gleich sitzen bleiben, da der nächste Geburtstag schon wieder ansteht. Weihnachten und Ostern schweben vorbei wie laue Lüftchen, die Tage werden heller und länger, dann kürzer

und dunkler, – schon wieder ein Jahr dahin.

Seltsamer Weise ist erwiesen, das, je mehr man gestaltet und erlebt, je mehr Aktivitäten man in seinen Alltag einbaut, um so langsamer scheint die Zeit zu vergehen.

Das hat damit zu tun, dass unser Gehirn volle Tage, und das waren meist die Tage in jungen Jahren, anders abspeichert als inaktivere Zeiten. Hat man im letzten halben Jahr den Mount Everest erstiegen, die Ferien auf den Seychellen verbracht, einen Roman geschrieben und ein Kind bekommen wird man ob der Länge der Zeit erstaunt sein. Denn all die Dinge brauchen ja Zeit um erlebt zu werden! Da hat der Tag gefühlte 48 Stunden, das zieht sich!

Ganz anders, wenn die Tage gemächlicher dahin gehen. Wenn ein Tag in etwa dem anderen gleicht, verschwimmt das Zeitgefühl, und es scheint, als schrumpften die Jahre auf ein Minimum!

„Das ist nicht mehr normal!“ sagt eine Freundin immer anklagend

Doch! Es ist normal, und war auch schon immer so! Nur wir, die gerade älter werden, erleben das zum erste Mal. Und es ist beruhigend: Der Tag hat immer noch 24 Stunden und das Jahr zuverlässig 365 Tage.

Und was wir mit ihnen anfangen, liegt ganz allein in unserer Hand.

Elisabeth Siedentopf



BAUR
KANALSERVICE
+ ENTSORGUNG



IMMER EIN OFFENES (R)OHR®

Containerdienst • Kanalreinigung • TV-Inspektion
Kanalsanierung • Öl- und Fettabscheider
Vermietung Bauzäune

Tel. 0 63 41 - 96 93 73
www.baur-entsorgung.de



Rohrreinigungsnotdienst: 0151 - 22385543



Miniatur

In feiner Gesellschaft

von Elisabeth Siedentopf

In den wilden 20er Jahren des vorigen Jahrhunderts, als man noch kurz glauben konnte, es gäbe kein Morgen, gab es im goldenen Berlin die Sitte des „Jour fix“.

An einem jeweils festgelegten Tag öffnete zum Beispiel die Generalin Kieselsknirsch, an einem anderen die Baronin von Hastenichts ihre Salons und empfingen die Müßiggänger der

besseren Gesellschaft. Meist war das Publikum weiblich. Man präsentierte die neuste Mode und die pubertierenden Töchter, tuschelte über den göttlich-peinlichen Faux pas eines allgemein bekannten Politikers und ergötzte sich am Niedergang eines aufdringlichen Emporkömmlings.

Die wenigen anwesenden Herren verschoben Posten und Pöstchen und tauschten unter sich Zigarren und Adressen diskreter Etablissements aus.

Da aber eben meist Damenüberschuss herrschte, wurde ab und an die benachbarte Offizierschule gebeten, geeignete Antwortgeber zur Unterhaltung der Gesellschaft abzustellen.

So kam der Held unserer Geschichte eines Tages in den Genuss in ein herrschaftliches Haus abkommandiert zu werden. Er war von hohem Wuchs, angenehmen Äußeren und verstand es, aufs trefflichste zu parlieren.

So war es nicht verwunderlich, dass, als die Gesellschaft begann sich aufzulösen, er gebeten wurde zu bleiben, um die Botschafterin eines befreundeten Landes und die Gastgeberin noch ein wenig zu unterhalten. Was dann geschah, vertraute er am Abend einem Freund in einem Brief an:

„Als die Gäste gegangen waren, forderte die Dame des Hauses die Botschafterin und mich auf,

sich mit ihr auf ein zierliches Rokoko-Kanapee mit nicht gepolsterten hohlen Lehnen zu setzen. Ich wurde zwischen den Damen platziert. Das Kanapee war für mich und die beiden äußerst statiosen Frauen reichlich eng. Infolgedessen lappten die Oberschenkel meiner Nachbarinnen über die meinen, und quollen auch unter die Armleh-

nen des Sofas hindurch. Als die Zeit des Aufbruchs gekommen war, versuchte ich aufzustehen, aber- es ging nicht! Ich war eingeklemmt! Unter großem Gelächter versuchten dann die Damen á tempo mit mir aufzustehen. Vergeblich!- das Kanapee kam mit uns hoch und hielt uns fest zusammen. Erst mithilfe zweier herbeigeru-

fener Bediensteter, die das Sofa festhalten mussten, gelang es uns aus der Umklammerung freizukommen. Auch wenn das Geschehen sehr lustig war, und wir herzlich lachten, versichere ich Dir, lieber Freund, war ich doch froh, dass ich das Haus als freier Mann verlassen konnte!“

HEUBERGER

Anziehend · Individuell · Persönlich

DAMENMODE VON
SPORTLICH BIS
ELEGANT.

Ihr Fachgeschäft in Landau
mit besonderem Service.

5€ Gutschein*

*ab 50€ Einkaufswert.
Nicht mit anderen
Aktionen kombinierbar.



SOYACONCEPT

Ein lecker-leichtes Fisch-Rezept:

Einfach einpacken, danach auspacken – und dann genießen

Von Christine Baumann

Es gibt Gerichte, die einfach zu kochen und dabei kulinarisch und optisch ein Genuss sind. Um so ein Gericht – für vier Personen – geht es heute.

Eine große, rechteckige Backfolie in ein ofenfestes Gefäß legen. Die Zucchini in Scheiben schneiden und die in Scheiben geschnittenen Tomaten darauflegen. Alles salzen und pfeffern. Das Pesto darauf verteilen und mit dem Olivenöl beträufeln. Mit Basilikumblättern abdecken.



Den Fisch in vier Scheiben auf das Gemüse legen.



Die Schalotte schälen und sehr fein schneiden. Den Ingwer ebenfalls sehr klein würfeln. Mit der Orangenmarmelade, den Chiliflocken, mit dem „Fisch + Krustentier“-Gewürz und dem Orangenöl gut vermengen und über den Fisch verteilen.



Die Orangen schälen, halbieren, in Scheiben schneiden und den Fisch damit belegen.



Die Backfolie darüber schlagen. Im vorgeheizten Ofen bei 200 Grad 30 min garen. Und dann die Folie öffnen ...

Der Vorschlag: Mit Reis servieren und es sich einfach gut munden lassen.

Herausgeber der herbstzeitlose sind wir, der Verein
SENIORENBÜRO – EHRENAMTSBÖRSE Landau e.V.



UNSERE ZIELE:

Das Seniorenbüro und die Ehrenamtsbörse setzen sich ein

- ▶ für bürgerschaftliches, ehrenamtliches Engagement
- ▶ für ein soziales, faires, generationenübergreifendes Miteinander
- ▶ für ein selbstständiges Leben im Alter

UNSERE ANGEBOTE:

Das Seniorenbüro und die Ehrenamtsbörse bieten

- ▶ Informationen, Beratung und Vermittlung von an freiwilligem Engagement Interessierten
- ▶ Schulung, soweit erforderlich, und Begleitung von Freiwilligen
- ▶ Initiierung und Unterstützung von Projekten
- ▶ Kooperation und Netzwerkarbeit
- ▶ Öffentlichkeitsarbeit

WIR SIND FÜR SIE DA:

Wo: Waffenstraße 5 (neben dem „Galeerenturm“), 76829 Landau

Wann: dienstags, mittwochs und donnerstags, von 10 bis 12 Uhr.

REGELMÄSSIG FÜR SIE:

Silberstreif – gegen Altersarmut in Landau LD & SÜW



hilft!

Kontakt: Dienstags, mittwochs und donnerstags von 10 bis 12 Uhr im Büro am Stiftsplatz 9
Tel.: 06341 / 266 55 94.

Repair-Café: Wegwerfen? Nein, wir reparieren für Sie!



Reparaturen sind kostenlos. Sie zahlen nur für verbrauchte Materialien. Spenden sind willkommen! Einmal monatlich jeweils am 2. Samstag von 14 bis 16.30 Uhr im Foyer der EWL in der Georg-Friedrich-Dentzel-Straße 1.

Singkreis

Jeden 1. und 3. Donnerstag um 14.30 Uhr.

Sitztanz

Jeden 1. und 3. Dienstag von 15 bis 19 Uhr

herbstzeitlose

Die Senioren-Gazette für Landau erscheint 3x im Jahr, herausgegeben vom Seniorenbüro.

IN EIGENER SACHE

Wir suchen Menschen, die sich ehrenamtlich in der Nachbarschaftshilfe engagieren wollen. Wir brauchen Sie, wir beraten Sie, wir begleiten Sie, wir helfen Ihnen dabei!

Bitte kommen Sie einfach zu uns ins Seniorenbüro, zur Ehrenamtsbörse.

Machen Sie mit!

KONTAKTE

SENIORENBÜRO: 06341/141162
seniorenbuero-landau@t-online.de
www.seniorenbuero-landau.de

EHRENAMTSBÖRSE: 06341/141162
ehrenamtsboerse-landau@t-online.de
www.ehrenamtsboerse-landau.de

UNTERSTÜTZEN SIE UNS MIT EINER SPENDE?

SENIORENBÜRO: Sparkasse SÜW BIC: SOLADESSUW
IBAN: DE79 5485 0010 1700 1182 25

EHRENAMTSBÖRSE: VR Bank Südpfalz BIC: GENODE61SUW
IBAN: DE54 5486 2500 0001 7160 69

SILBERSTREIF: VR Bank Südpfalz BIC: GENODE61SUW
IBAN: DE54 5486 2500 0101 7160 69





VR-Privat-
Sekretär

„Jemand, der
sich um alles
kümmert.“

Maximiliane Moster
VR-PrivatSekretärin Hauptstelle Landau

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir tun alles dafür, Ihren Alltag zu erleichtern. Mit einer Reihe von Büro- und Kommunikationsdienstleistungen nehmen wir Ihnen lästige und unliebsame Aufgaben ab. Auch für Arbeiten „rund um Ihr Zuhause“ können Sie auf unsere Unterstützung zählen! Mehr Infos 06341 5560-0 oder www.vrbank-suedpfalz.de/vr-privatsekretaeer

 **VR Bank Südpfalz**